

- 1) Diese Zusammenstellung ist in Zusammenhang mit der Hinterlassenschaft von  
K o n r a d III. Zurlauben zu sehen.

---

AH 73, 216

95

1649 [November 27.] "Sambstags vor Andreae" A

NOTIZEN [DES STABFUEHRERS BEAT II. ZURLAUBEN UEBER DIE VERHAND-  
LUNGEN DES ZUGER STADTRATES VOM 27. NOVEMBER 1649]

BA ZG A 39.26.2 f 255<sup>V</sup>

---

- [1.] "Relation von Lucern [gemeint der dortigen Tagsatzung der VII kath. Orte vom 22.-23. November 1649]"<sup>1</sup>
- [2.] Hans E s c h m a n [n] s stritt mit Peter S c h u o l e r
- [3.] Jndenk h künftigen strits mit Schwester Barbel [=Barbara M e r z] zuo Frauwenthal [wo die Stadt Zug die Kastvogtei ausübte].
- [4.] Von den Müntz Jnstrumenten solte man doch etwas behalten.<sup>2</sup>
- [5.] Schnider Lienhardts [M e y e r, von Zug] begären der Spitalpfrundt halber Soll uffgesezt werden.
- [6.] Furrier [Hans] W y s s hat 200 fr. zu heüschen an dem Jungen Tropff den [Jost] W y s s e n Jn frankhrych. Jst Jme 60 gl. zuokhent und die 5 gl. geltz sollen einmal eingestellt syn.
- [7.] Jtem der wychwasserstein von Marmel.
- [8.] H[errn] Caplon von Stettli [=St. Andreas im Städtli, Konrad H a b e r e r] bodenzins.
- [9.] [Kaspar B ü t l e r, der] Müller [in Cham?] soll nach frömbden schulden 327 gl. und 2 Zins ...<sup>3</sup>  
Summa 1000 gl. so er schuldig an einem Zins und Lauffenden schulden. Jst Jm das Spilen und würtzhus verpoten bis Lichtmäss [1650], wider sächen wye er huse. Die lauffenden schulden wider gestunden.
- [10.] Jung G o l d e r soll die halb dublen Zalen dem Hauptm. [Konrad?] B a c h m a n n oder mit unparthyschen Kundtschafften erwysen dass sy Zalt syen.
- [11.] Nota den Jungen M u r s l i durch Grossweybel [Christoph B r a n d e n b e r g] piten lassen Syn Mul besser zuo beschliessen und Nit mehr so Unwahrhaffte Zytungen uff die gassen zebringen".

- 1) s. EA VI 1, 20 (Nr. 18). Stadt und Amt Zug war dabei durch Beat II. Zurlauben vertreten.
- 2) 1624 war die Münzproduktion in der Stadt Zug eingestellt worden, um dann erst wieder 1691 für kurze Zeit aufgenommen zu werden, s. Wielandt/Münz- und Geldgeschichte Zug 44, 48.
- 3) Ganzer Eintrag durchgestrichen.

---

AH 73, 217<sup>r</sup>

## 95 A

[1649] Dezember 4.

A

NOTIZEN [DES STABFUEHRERS BEAT II. ZURLAUBEN UEBER DIE VERHANDLUNGEN DES ZUGER STADTRATES VOM 4. DEZEMBER 1649]

BA ZG A 39.26.2 f 264<sup>r+v</sup>

- 
- [1.] "Der Wyttfrawwen clag über Buwmeisters [der Stadt Zug, Michael K e i s e r] wegen der weydt.
  - [2.] Khilchen Rechnung zuo Walchwyl.
  - [3.] Die Rechnung der Khirchen zuo Holtzhüsem [=St. Wendelinskapelle].
  - [4.] Die heiden fortmahnen
  - [5.] Dem L u t i g e r zbest Reden gen Hans W a l c h e r und Ruodi W e r d e r wegen der ablosig.
  - [6.] Die strassen besichtigen lassen durch [Stadt- und Amtsrat Hans] S p e k h und [Beat Jakob] K n o p f f l i. Myn Herren [Stabführer und Rat] hands befolchen.
  - [7.] Jndenk der 11 gl. so der Hafner Löfler [=L ö f f l e r] uffnehmen Jm Staad ablösen will.
  - [8.] Und solte Jme Riter [der Stadt- und Amtsrat Hans] B e n g g 200 gl. darthun wegen Batt M e y e r s Höfli.
  - [9.] Nachm Rath hat Jogli M e y e r von Rüti [=Oberrüti] und Pflieger [zu St. Wolfgang, Heinrich] Clother [=K l o t e r] des Ruoprecht W y s s sach Vorgebracht, die Jch bis Zinstags ingestellt.
  - [10.] Die Rechnung der Cappelen zu Holtzhüseren Jngenomen Jn bysyn Obervogt [von Gangolfswil] Mathisen [B r a n d e n b e r g] von Herrn [Stadt- und Amtsrat Georg] S i d l e r n.
  - [11.] Und soll Könftig mit Herrn Pfarherrn von Rysch [Johannes F e u r e r] gehandelt werden umb Verenderung deren 340 gl. [die der Kapelle] zuo Berchtwyl [gehören].